

V. Berdux Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Landsberger Straße 356.

Vorstand: Karl Lang.

Aufsichtsrat: Vors.: Chemiker Dr. phil. Ludwig Sieder, München; Stellv.: Dr. med. Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, München; Oskar Arnold, Nürnberg; Paul Scheffler, Augsburg.

Gegründet: Als Einzelfirma i. J. 1871; in Akt.-Ges. umgewandelt am 16./3. 1922; eingetr. 12./4. 1922. Firma bis 30./6. 1925: Berdux-A.-G.

Zweck: Herstellung von Flügeln, Pianos u. sonst. Musikinstrumenten, sowie Handel damit.

Kapital: 87 500 RM in 2500 Aktien zu 20 RM u. 375 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1,5 Mill. M übern. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 14./5. 1923 erhöht um 8,5 Mill. M in 8500 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 22./9. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 400 000 RM in 2500 Aktien zu 100 RM u. 7500 Aktien zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 16./12. 1926 Herabsetzung des A.-K. von 400 000 RM auf 200 000 RM in 10 000 Aktien zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 30./6. 1928 erhöht um 150 000 RM, übernommen von Karl Lang (Pianohaus Karl Lang) zu 100%. Lt. G.-V. v. 26./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 350 000 RM auf 175 000 RM (2 : 1).

— Lt. G.-V. vom 30./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 87 500 RM auf 87 500 RM (2 : 1).

Großaktionär: Dir. Karl Lang, München (etwa 97 %).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 30 000, Gebäude 136 760, Masch. 1, Werkzeuge 1, Mobilien 1, Waren 84 720, Debitoren u. Wechsel 14 228, Kasse u. Postscheck 1069. — Passiva: A.-K. 87 500, R.-F. 4314, Rückstellungen 2000, Anleihe - Verpflicht. 17 270, Hyp. 92 191, Kreditoren u. Transitorien 12 824, Wechselverpflicht. 20 283, Banken 30 458, Sa. 266 840 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne Steuern u. allgemeine Unkosten 69 507, Abschreibungen auf Anlage-Werte 9735, Sonderabschreibungen auf Vorräte u. Forder. 50 172. — Kredit: Rohgewinn 41 887, sonstige Erträge 3200, Zuweisung aus Kap.-Konto durch Herabsetz. des A.-K. (87 500, davon Uebertrag auf R.-F. 3172) 84 328. Sa. 129 414 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Faßfabrik Josef Strobl, Aktiengesellschaft.

Sitz in München 42, Landsberger Straße 352.

Vorstand: Karl Mittermeier.

Aufsichtsrat: Josef Strobl, Komm.-Rat, Jakob Kornmann, Dr. Sebastian Heckelmann, Bank-Dir. Dr. Alfred Selz, München.

Gegründet: 25./8. 1923; eingetragen 6./10. 1923.

Zweck: Erwerb u. Verarbeitung von Holz, Handel mit Holz u. Holzprodukten, insbesondere Herstellung u. Vertrieb von Fässern jeder Art, Erwerb ähnlicher Unternehmungen u. Beteiligung an solchen.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 100 Mill. M in 1000 Aktien zu 100 000 M. Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstell. von 100 Mill. M auf 200 000 RM in 1000 Akt. zu 200 RM. Lt. G.-V. v. 25./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 100 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 103 800, Betriebseinricht. 1, Gleisanlage 1, Fahrzeuge 1, Kassa u. Postscheck 352, Außenstände 11 496, Warenbestand lt. Aufnahme 41 650, Verlust im Jahre 1932 18 655. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 9746, Hyp. 36 317, Akzepte 4081, Bankkonto 22 639, Buchschulden 3173. Sa. 175 956 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unkosten 27 931, Lohnkonto 16 043, Steuerkonto 2123, Abschreib. auf Gebäude 1200, Hyp.-Zinsen 2933. — Kredit: Bruttogewinn u. Warenkonto 31 635, Verlust 1932 18 655. Sa. 50 290 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gebrüder Freundlich, Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Sonnenstraße 4.

Vorstand: Ludwig Prager, Alfred Prager, Dr. Rolf von Paur, München; Anton Mehlhart, Gauting.

Aufsichtsrat: Geh. Komm.-Rat Julius Freundlich, Frau Lina Freundlich, Frau Nelly von Paur, München.

Gegründet: 1./12. 1922, 5./1. 1923; eingetragen 24./1. 1923.

Zweck: Fortbetrieb des unter der Fa. Gebrüder Freundlich, München, betriebenen Unternehmens, Betrieb von Handelsgeschäften mit Holz jeglicher Art und jegliche Verarbeitung sowie Bearbeitung von Holz zu Halb- u. Fertigerzeugnissen.

Kapital: 1 200 000 RM in 120 Akt. zu 10 000 RM.

Urspr. 60 000 000 M in 120 Inh.-Akt. zu 500 000 M, übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 23./12. 1924 beschloß Umstell. von 60 Mill. M auf 1 200 000 RM in 120 Akt. zu 10 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Immobilien 440 000, Masch. 12 000, Mobilien

1, Werkzeuge, Materialien 1, Wertpapiere: Beteiligung 226 800, Anlagen 10 838, Auto 2000, Umlaufvermögen: Holzvorräte 1 159 098, Debitoren: Anzahlungen auf Waren 65 499, Banken 6046, Waren, Debitoren 695 203, Kassa, Postscheck u. Reichsbank 13 505, Wechsel 10 164, Schecks 278, Verlust 1931 104 245, Verlust 1932 358 353. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Rückstell. a. Debit. 100 000, Hyp. 12 700, Banken 736 543, Waren, Kreditoren 1 029 197, Anzahlungen an Waren 363, div. Kreditoren 25 229. Sa. 3 104 032 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 143 769, Sozialversicherungen 8628, Steuern 33 649, diverse Unkosten 38 764, Abschreibungen auf Masch. u. Auto 5800, Zs. 57 624, Kursdifferenzen a. Wertpapiere 2729, Waren, Spesen 118 504. — Kredit: Warengewinn 37 020, Immobilien, Gewinn 14 035, Verlust 358 353. Sa. 409 468 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Theodor Kirsch & Söhne Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Büro: Allach b. München.

Vorstand: Kommerz.-R. Theod. Kirsch, München; Dr. Walther Kirsch, Gehren; Karl Keshler, München; Wilhelm Blume, Gehren.

Prokuristen: Carl Strack, Frankfurt a. M.; Richard Meyer, Jos. Zimmermann, Georg Baumann, München; Alfred Lippoldt, Gehren.